

NASCAR Grand National/Winston Cup Series Reglement (Stand 30.01.2016)

Fahrzeuge:

Fahrzeuge der amerikanischen Grand National/Winston Cup Stock Car Series bis Baujahr 1975 (Weitest möglich interpretiert: Limousinen mit vier bis sechs Sitzplätzen in zwei Sitzreihen und einem festen Dach) nach Fahrzeugtypenliste. (siehe <http://classic-speedshop.jimdo.com/reglements-g%C3%A4stebuch/>)

Maßstab:

1/24 und 1/25

Karosserie:

Hartplastik, diese muss unverändert aus dem Bausatz übernommen werden.
Stoßstangen vorne und hinten, Grillmasken und Scheinwerfer vorne müssen montiert sein.
Heckleuchten und Beschlagteile brauchen nicht verbaut zu werden. Vorhandene „Löcher“ für Heckleuchten etc. dürfen verschlossen werden.

Ausnahmen:

Innenkotflügel, Motorspritzwände und jegliche Art von Stegen dürfen innen aus der Karosserie entfernt werden.

Bei einigen Karosserien ist die Wandstärke nach innen nicht immer gleich. In diesem Fall darf die Wandstärke auf je einer Seite vorne und hinten dezent durch ausschleifen angeglichen werden um einen symmetrischen Aufbau der Fahrzeuge zu ermöglichen. Wie schon gesagt dezent! Also nur den Bereich in dem ein Rad auf einer Seite schleift. Der Innenradius hat unangetastet zu bleiben!

Ein dezentes „aufschleifen“ der Fender vorne aus optischen Gründen ist erlaubt. Bei Modellen in Rennversion ist das eh „Serie“. Durch diese Maßnahme wird ermöglicht die Straßenversionen „rennmäßiger“ aussehen zu lassen.

Wer's nicht macht (will) hat keinen Nachteil in Bezug auf die Spurbreite der Vorderachse. Diese begrenzt sich automatisch durch den Innenradius im Kotflügel, der ja unangetastet bleiben muss. Auf jeden Fall muss der Fender den Reifen noch um min. 2 mm abdecken!

Ein Freigang für den Leitkiel darf in der Karosse, wenn nötig, frei geschliffen werden solange der Leitkiel in der Ansicht von oben nicht über die äußeren Konturen der Karosserie hinausragt.

Hutzen auf der Motorhaube sind nur erlaubt wenn nachweislich ein Auto ein NASCAR Rennen damit bestritten hat, ansonsten ist die Öffnung (Material frei) zu verschließen.

Ein weiteres Ausschleifen der Karosserie zum Zwecke der Gewichtsersparnis hat unbedingt zu unterbleiben!

Front- und Heckscheibe sind aus dem Bausatz zu verwenden. Sind Front- und Heckscheibe aus einem Stück gefertigt dürfen sie getrennt werden. Die Verbindungsstegefläche darf entfernt werden.

Die Karosserie muss farbig deckend und mit Klarlack lackiert sein.

Inneneinrichtung:

Lexaninlet mit Fahrerkorpus, Fahrerkopf aus Vollmaterial (Kunststoff, Resine), Jethelme obligatorisch.

Das Inlet muss sämtliche in der Draufsicht sichtbaren mechanischen Bauteile verdecken. Eine evtl. sichtbare Rücksitzbank muss abgedeckt werden. Eine Anpassung des Inlets wg. Freigang des Motors etc. ist erlaubt, es müssen jedoch alle Ausschnitte wieder so verschlossen werden das in der Draufsicht alle sichtbaren mechanischen Bauteile verdeckt werden (Material frei).

Ein Überrollkäfig (bestehend aus min. vier Beinen, dem oberen Rechteck/Quadrat sowie zwei Abstützungen nach hinten zur Hutablage muss verbaut sein, original Bausatzteile oder

Eigenbau aus min. 2 mm Polystyrolstangen. Die Breite soll in etwa der Dachinnenbreite entsprechen. Die Länge soll in etwa von der A-Säule bis zur B-Säule reichen. Ist keine B-Säule vorhanden (meist der Fall) bis zum Ende der vorderen Tür. Der Käfig muss in der Höhe bis unmittelbar unter das Dach reichen.

Innenspiegel und Sicherheitsnetz (Fahrerseite) kann verbaut werden.

Empfehlung: Inlet Typ 13 mit der Artikelnummer 76292 von Jens Scaleracing.

Decals:

Die Fahrzeuge sollen im zeitgenössischen NASCAR- typischen Outfit dekoriert sein, müssen aber nicht einem authentischen Vorbild entsprechen.

Chassis:

Das Chassis muss aus einer Großserienproduktion stammen. Ausführung als Sidewinder mit einer max. Breite der Grundplatte von 48 mm. Es sind nur die 90 Grad Karohalter aus dem

Chassis-Set erlaubt, diese dürfen aber in der Neigung der Karosserie angepasst werden.

Es dürfen keine CFK, GFK etc. Bauteile verbaut werden.

Pro-Hülsen sind für das Federelement und den H-Träger erlaubt.

Empfohlen, Momo SW08...., Plafit Excel Expert...

Bodenfreiheit:

Min. 2 mm vor dem Rennen

Achsen:

Durchgängig Vollstahl 3 mm (also keine unabhängig voneinander drehende Räder oder Hohlachsen)

Spurbreite:

Vorne und hinten max. 72 mm

Achslager:

Frei

Gesamtgewicht:

Min. 205 Gramm (**Änderung gegenüber Reglement von Gerry Höbelt, hier 195 Gramm**).

Zusatz/Trimmgewichte (Material frei) sind nur auf der Chassisoberseite erlaubt. Auf den Karohaltern haben sie nichts zu suchen!

Die Gewichte dürfen bei der Ansicht von unten nicht über die äußeren Konturen des Chassis hinausragen.

Trimm/Gewichtsets ob schraubbar oder nicht sind nicht zugelassen!

Reifenmaße vorne:

Min. 25,0 x min. 8 mm; Empfehlung: Sigma Pro Front SG-8408

oder Kompleträder von Scaleauto Hard Comp 2701 Ø25,5 x 8mm m.Ø17 mm Alufelge

(**Änderung gegenüber Reglement von Gerry Höbelt, hier Ø26 mm**).

Reifenmaße hinten:

Min. 26.0 x max. 10 mm

Reifentyp:

Moosgummi schwarz, Vorderräder dürfen nicht versiegelt werden. Reifendecals sind ausdrücklich erwünscht.

Felgentyp:

Frei. Die Felgeninlets sollten sich am Original orientieren und sind auch einzusetzen.

Felgenmaße vorne und hinten:

Durchmesser außen min. 16 und max. 18mm, Breite frei. Empfehlung: Sigma SG-8018P vorne, Sigma SG-8038BP hinten aber auch 17“ Nascar- Felgen vorne und hinten von Jens Scaleracing und Slotdevil Lochfelge 17x18x10 Artikelnr. 2008181013 vom Umpfi (hier entfällt das kürzen auf 10mm Breite auf der HA)

Die empfohlenen Felgen haben einen Innendurchmesser von ca. 16.3 mm, bei diesem Innendurchmesser lassen sich die meisten Felgeneinsätze aus den Bausätzen mit geringfügigen Modifikationen verwenden.

Motor:

„Schwarzer“ Carrera 20 Volt (Motor darf nicht geöffnet werden)

Leitkiel und Schleifer:

Frei. Nur ein Leitkiel erlaubt.

Der Leitkiel darf in der Ansicht von oben nicht über die äußeren Konturen der Karosserie hinausragen.

Übersetzung:

Motorritzel 14 Zähne

Spur Zahnrad wahlweise 38, 39 oder 40 (es soll eine Wegstrecke von ca. 30 mit den jeweils aktuellen Reifendurchmessern angestrebt werden)

Übersetzungstabelle (Reifendurchmesser-Übersetzung=Wegstrecke)

27,00 - 14/40 = 29,70
14/39 = 30,40

26,75 - 14/39 = 30,15

26,50 - 14/38 = 30,40
14/39 = 29,60

26,00 - 14/38 = 30,10

Bahnspannung:

16 Volt

Rennablauf:

Fahrzeugabnahme:

Nach der Abnahme verbleiben die Fahrzeuge im Parc Ferme

Qualifying:

Vor dem Qualifying dürfen die Hinterräder der Fahrzeuge abgezogen oder auch mit dem Scaleauto Reifenreiniger (braun) behandelt werden.

Gefahren werden 3 Runden auf einer von der Rennleitung bestimmten Spur mit fliegendem Start. Die schnellste Runde wird gewertet.

Der Startgruppe mit den langsameren Zeiten beginnen das Rennen.

Renndauer:

Die Fahrzeit ist abhängig von der Teilnehmerzahl und lautet wie folgt:

bis 12 Teilnehmer 6 Minuten pro Spur

bis 20 Teilnehmer 5 Minuten pro Spur

Bahnspannung:

11,5 Volt (wird gegebenenfalls den Bahnverhältnissen angepasst)

Reparaturen:

Bei Bedarf kann ein Fahrer während des Laufs seiner Gruppe eine Reparaturpause fordern. Diese beträgt pro Fahrer einmalig max. drei Minuten. Während des Rennens wird eine Chaosphase ausgesprochen bzw. zwischen den Läufen der eigenen Gruppe wird der Start zum nächsten Lauf entsprechend verzögert. Sind die drei Minuten aufgebraucht, so muss das Fahrzeug während der normalen Fahrzeit repariert werden.

Reifenwechsel sind während der dreiminütigen Reparaturzeit nicht erlaubt, sofern nicht eine nachweisbare Beschädigung des Reifens oder der Felge vorliegt. Nach erfolgter Reparatur kann das Fahrzeug ohne die anderen Fahrer zu behindern wieder eingesetzt werden.

Bewertung:

In die Gesamtwertung fließen die 3 besten Ergebnisse aus 4 Läufen ein.

Gewertet werden die Rennen nach dem Punkteschema des original Nascar Winston/Nextel Cups:

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	8. Platz	9. Platz	10. Platz
180 Punkte	170 Punkte	165 Punkt	160 Punkte	155 Punkte	150 Punkte	146 Punkte	142 Punkte	138 Punkte	134 Punkte
11. Platz	12. Platz	13. Platz	14. Platz	15. Platz	16. Platz	17. Platz	18. Platz	19. Platz	20. Platz
130 Punkte	127 Punkte	124 Punkte	121 Punkte	118 Punkte	115 Punkte	112 Punkte	109 Punkte	106 Punkte	103 Punkte
21. Platz	22. Platz	23. Platz	24. Platz	25. Platz	26. Platz	27. Platz	28. Platz	29. Platz	30. Platz
100 Punkte	97 Punkte	94 Punkte	91 Punkte	88 Punkte	85 Punkte	82 Punkte	79 Punkte	76 Punkte	73 Punkte

Wie Immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist Verboten.

Die endgültige Zulassung des Fahrzeuges obliegt am Renntag der Rennleitung!

Das Wichtigste ist und bleibt jedoch der Spaß am Slotcar- Racing mit den wunderschönen Fahrzeugen.

Rennleitung: Fedor Stanglmayr/ Michael Hacker